



Kampfbetonter Einsatz: Aachens Zugang Svenja Streller (rechts) im Testspiel gegen Bayer Leverkusen.  
Foto: Andreas Steindl

## Am Ende fehlt dann die Kraft

Alemannia Aachens Fußballerinnen unterliegen im Test Leverkusens mit 1:3

VON HELGA RAUE

**Aachen.** Nach hinten raus fehlte noch etwas die Kraft. Und so konnten die Bundesliga-Frauen von Bayer Leverkusen das Ergebnis gegen den Zweitliga-Aufsteiger Alemannia Aachen zum Schluss doch noch standesgemäß gestalten. Bis zur 75. Minute hatten die Alemannia-Frauen im Testspiel im Rahmen der Saisonöffnung auf dem Tivoli 1:0 geführt, dann aber innerhalb von sieben Minuten noch drei Treffer kassiert.

Trotzdem durfte Aachens Coach Manuel Ortiz-González zufrieden sein: „Das war ein richtig guter Test gegen einen starken Gegner. Man hat gesehen, dass Leverkusens spielerisch stärker und schon weiter in

der Vorbereitung ist, aber wir waren taktisch gut eingestellt und haben kämpferisch stark agiert.“

Von Beginn an dominierte Leverkusen zwar, aber Aachen stand defensiv sehr gut und setzte mit Kontern immer wieder Nadelstiche. Allerdings endeten die Konter meist am Sechzehner, da auch Leverkusens Abwehr auf dem Posten war. Ein schönes Zuspiel auf Neuzugang Bilgin Defterli führte zum 1:0: Die Kapitänin der türkischen Nationalmannschaft gab den Ball zu Sarah Dorsel weiter, die aus 20 Metern zum 1:0 (31.) traf. Es sollte die einzige echte Chance in Hälfte 1 sein, „aber wir haben in der Defensive nichts zugelassen“, so Ortiz-González.

Nach der Pause geriet Aachen

stärker unter Druck, doch mit mehreren Glanzparaden hielt Aachens Keeperin Julia Hahn ihr Team im Spiel – und erntete mehrfach Szenenapplaus. Doch in der Schlussphase ließ die Kraft deutlich nach, Leverkusen (75., 81., 82.) glich aus und erhöhte. „Man hat gesehen, dass einige Akteurinnen gerade erst aus dem Urlaub zurück sind und noch nicht viel trainiert haben“, so Ortiz-González.

Der nächste Test folgt schon am Mittwoch: Um 19.30 Uhr treffen die Alemannia-Frauen auf dem Platz des SV St. Jöris auf Landesligist TuS Jüngersdorf-Stütgerloch.

**Alem. Aachen:** Hahn - Keusgen, Beetz, Kasperczyk (46. Grießer), Möhrath (46. Marks) - Lottermann (46. Suiver), Dorsel - Streller, Comouth (25. Bemmel), Dziwisch - Defterli (46. Bartuschek)

### KURZ NOTIERT

#### Radsport: Homrighausen gewinnt in Mechelen

**Aachen.** Beim international stark besetzten Rennen im belgischen Mechelen Boverlingen gewann der U 19-Fahrer Heiko Homrighausen auf einem welligen 4,3 km langen Rundkurs, der 21 Mal zu bewältigen war. Zum Ende des Rennens attackierte der Fahrer vom RC Zugvogel Aachen und konnte sich in der letzten Runde mit einem Mitstreiter absetzen. Den Zielsprint konnte Homrighausen dann klar für sich entscheiden. Sein Vereinskollege Jakob Winkler wurde im Sprint des Hauptfeldes Zweiter und belegte somit einen hervorragenden 14. Platz.

#### Fußball: Dämpfer für die CP-Nationalelf

**Aachen.** Der erste Auftritt der deutschen CP-Nationalelf mit dem Aachener Kevin Wermester als Kapitän bei der EM für Fußballer mit körperlicher Behinderung hatte Erwartungen geweckt, die sich im zweiten Spiel nicht erfüllten. Nach dem 0:4 gegen den Weltranglisten-Ersten Russland folgte mit dem 0:7 gegen Schottland ein herber Dämpfer. Bereits zum Seitenwechsel führten die Schotten, immerhin auf Rang 8 der Welttrangliste, im portugiesischen Maia mit 4:0. Die guten Leistungen aus dem Russland-Spiel konnten nur von wenigen deutschen Fußballern erneut abgerufen werden. Allerdings befindet sich das deutsche Team noch in einem gerade begonnenen Lernprozess und dürfte auch in Zukunft noch einiges an Lehrgeld bezahlen. Nächster Gegner ist Nordirland, der Einzug ins EM-Viertelfinale ist noch möglich.

### FUSSBALL-KREISLIGA A

- 1. Spieltag, 17.8. (Rückspiele 7.12.):** SV Breinig II - SV Kohlscheid, TSV Donnerberg - Teutonia Weiden, FC Roetgen - Rhen, Würselen, Eintr. Kornelimünster - SC Kellersberg, Fort. Weisweiler - Germ. Dürwiß, TV Konzen - Bor. Brand, GW Lichtenbusch - VfR Forst, SG Stolberg - FC Stolberg
- 2. Spieltag, 24.8. (8.3.2015):** Kohlscheid - Lichtenbusch, Forst - Konzen, Brand - Dürwiß, Weisweiler - Kornelimünster, Kellersberg - Donnerberg, Weiden - SG Stolberg, FC Stolberg - Roetgen, Würselen - Breinig II
- 3. Spieltag, 31.8. (15.3.):** Donnerberg - Weisweiler, Roetgen - Breinig II, Kornelimünster - Brand, Dürwiß - Forst, Konzen - Kohlscheid, Lichtenbusch - Würselen, FC Stolberg - Weiden, SG Stolberg - Kellersberg
- 4. Spieltag, 7.9. (22.3.):** Kohlscheid - Dürwiß, Breinig II - Lichtenbusch, Forst - Kornelimünster, Brand - Donnerberg, Weisweiler - SG Stolberg, Kellersberg - FC Stolberg, Weiden - Roetgen, Würselen - Konzen
- 5. Spieltag, 14.9. (29.3.):** Donnerberg - Forst, Roetgen - Lichtenbusch, Dürwiß - Würselen, Konzen - Breinig II, Weiden - Kellersberg, FC Stolberg - Weisweiler, SG Stolberg - Brand
- 6. Spieltag, 21.9. (6.4.):** Kohlscheid - Donnerberg, Breinig II - Dürwiß, Forst - SG Stolberg, Brand - FC Stolberg, Weisweiler - Weiden, Kellersberg - Roetgen, Lichtenbusch - Konzen, Würselen - Kornelimünster
- 7. Spieltag, 28.9. (12.4.):** Donnerberg - Würselen, Roetgen - Konzen, Kornelimünster - Breinig II, Dürwiß - Lichtenbusch, Kellersberg - Weisweiler, Weiden - Brand, FC Stolberg - Forst, SG Stolberg - Kohlscheid
- 8. Spieltag, 5.10. (19.4.):** Donnerberg - Lichtenbusch, Roetgen - Dürwiß, Kornelimünster - Konzen, Weisweiler - Brand, Kellersberg - Forst, Weiden - Kohlscheid, FC Stolberg - Würselen, SG Stolberg - Breinig II
- 9. Spieltag, 12.10. (26.4.):** Donnerberg - Lichtenbusch, Roetgen - Dürwiß, Kornelimünster - Konzen, Weisweiler - Brand, Kellersberg - Forst, Weiden - Kohlscheid, FC Stolberg - Würselen, SG Stolberg - Breinig II
- 10. Spieltag, 19.10. (3.5.):** Kohlscheid - Kellersberg, Breinig II - FC Stolberg, Forst - Weisweiler, Brand - Roetgen, Dürwiß - Kornelimünster, Konzen - Donnerberg, Lichtenbusch - SG Stolberg, Würselen - Weiden
- 11. Spieltag, 26.10. (10.5.):** Donnerberg - Dürwiß, Roetgen - Kornelimünster, Brand - Forst, Weisweiler - Kohlscheid, Kellersberg - Würselen, Weiden - Breinig II, FC Stolberg - Lichtenbusch, SG Stolberg - Konzen
- 12. Spieltag, 2.11. (17.5.):** Kohlscheid - Brand, Breinig II - Kellersberg, Forst - Roetgen, Kornelimünster - Donnerberg, Dürwiß - SG Stolberg, Konzen - FC Stolberg, Lichtenbusch - Weiden, Würselen - Weisweiler
- 13. Spieltag, 9.11. (25.5.):** Roetgen - Donnerberg, Forst - Kohlscheid, Brand - Würselen, Weisweiler - Breinig II, Kellersberg - Lichtenbusch, Weiden - Konzen, FC Stolberg - Dürwiß, SG Stolberg - Kornelimünster
- 14. Spieltag, 16.11. (31.5.):** Breinig II - Brand, Donnerberg - SG Stolberg, Roetgen - Kohlscheid, Kornelimünster - FC Stolberg, Dürwiß - Weiden, Konzen - Kellersberg, Lichtenbusch - Weisweiler, Würselen - Forst
- 15. Spieltag, 30.11. (7.6.):** Kohlscheid - Würselen, Forst - Breinig II, Brand - Lichtenbusch, Weisweiler - Konzen, Kellersberg - Dürwiß, Weiden - Kornelimünster, FC Stolberg - Donnerberg, SG Stolberg - Roetgen

### DAS THEMA: TENNIS IN DER REGION

## Siebtes Spiel, siebter Sieg für TK Kurhaus

Der Titelverteidiger in der Bundesliga geht nach dem klaren 6:0 gegen Bremerhaven ungeschlagen in die entscheidenden letzten beiden Heimbegegnungen.

VON ROMAN SOBIERAJSKI

**Aachen.** Zumindest Matthias Bachinger dürfte tiefer gehende „Erinnerungen“ an den Auftritt des TK Kurhaus Aachen in der Tennis-Bundesliga beim Bremerhavener TV behalten: Der 27-Jährige stürzte bei dem Versuch, einen Stoppball seines Gegners Massimo Ocera zu erlaufen und sah anschließend aus „wie ein Streuselkuchen“, so Kurhaus-Teamchef Alexander Legsding. Das war aber auch der einzige Ausrutscher, den sich der Titelverteidiger bei der letzten Auswärtspartie der Saison leistete, das Lambertz-Team ging mit 6:0 als klarer Sieger vom Platz – zum siebten Mal in der siebten Begegnung. Nach dem 3:3 der beiden ärgsten Verfolger Mannheim und Halle, die zeitgleich gegeneinander spielten, ist also alles angerichtet für die beiden letzten Partien, bei denen ebenjene Mannschaften in Aachen zu Gast sind.

#### Probleme beim Aufschlag

Die Einzel verliefen allerdings weniger glatt, als es die nackten Zahlen hergeben. Lediglich Bachinger hatte bei seinem klaren Zwei-Satz-Sieg gegen Ocera – vom Aus-„Flug“ auf den Aschenboden einmal abgesehen – keinerlei Probleme, sein Match durchzubringen. Ganz anders sah dagegen die Begegnung an Position 1 aus, in der Julian Reister gegen den Bremerhavener Steven Moneke antreten musste. Reister brachte den ersten Satz im Tiebreak nach Hause, musste dann

aber im zweiten Durchgang dem Kapselriss im Fuß und den Schmerzen in der Schulter, die vor allem beim Aufschlag behinderten, Tribut zollen. Im Champions Tiebreak war der 28-Jährige dann aber wieder punktgenau da und fuhr den ersten Matchpunkt für das Lambertz-Team ein. „Dass Julian Reister jetzt leicht angeschlagen ist, müssen wir natürlich im Hinblick auf die kommende Woche gegen Halle im Auge behalten“, meinte Legsding.

#### 14-stündige Anreise

Während es bei Daniel Brands nach seiner sang- und klanglosen Niederlage gegen Krefeld laut Legsding „Woche für Woche ein paar Prozent aufwärts geht“, hatte Aljaž Bedene, der für den TK Kurhaus an Position 2 gegen Moritz Baumann antrat, die größten Probleme vor dem ersten Ballwechsel zu bewältigen: Bedene brachte geschlagene 14 Stunden für die Anreise per Auto aus seiner slowenischen Heimat, ließ sich dann aber auf dem Platz von den Reisesträpazzen wenig anmerken und setzte sich klar in zwei Sätzen durch.

Die Begegnung war also nach den vier Einzel zugunsten des TK Kurhaus entschieden, die Doppel sollten aber noch vor den beiden entscheidenden Partien die Matchbilanz weiter aufbessern. Und auch hier gab sich der TK Kurhaus an diesem Spieltag keine Blöße: Das auch für die kommenden Partien vorgesehene Paar Dominik Meffert und Philipp Petzschner brachte



Brachte bleibende Erinnerungen aus Bremerhaven mit: Matthias Bachinger geriet bei einem Stoppball ins Straucheln, brachte sein Match aber souverän durch.  
Foto: Marcel Decoux

seine Partie ebenso eindeutig nach Hause wie das „bayerische“ Doppel Bachinger/Brands. Aachens Teamchef warnt dennoch vor der nächsten Begegnung, der vermeintlich schwersten der ge-

samten Saison: „Die Mannschaft, die Erfurt hier in Aachen aufgeboten hat, war schon unglaublich, aber gegen Halle, das wird eine brutal schwere Begegnung. Vielleicht schaffen wir ja das erhoffte

Unentschieden.“

**Bremerhaven - Kurhaus Aachen 0:6:** Moneke - Reister 6:7 (2:7), 6:4, 4:10; Baumann - Bedene 4:6, 2:6; Sieber - Brands 4:6, 5:7; Ocera - Bachinger 3:6, 2:6; Moneke/Baumann - Brands/Bachinger 3:6, 5:7; Sieber/Amendt - Petzschner/Meffert 1:6, 2:6

## Blau-Weiß Aachen fährt den zweiten Saisonsieg ein

7:2-Erfolg in der Zweiten Bundesliga beim Bremer TC. Gegner von Yannick Mertens wegen Schiedsrichterbeleidigung disqualifiziert.

**Aachen.** Blau-Weiß-Trainer Alexander Jakubec war die Begeisterung deutlich anzumerken: „Die Jungs waren so unglaublich heiß und konzentriert nach den vielen knappen Niederlagen. Unser Sieg war hochverdient, aber dass auch unsere Doppelspieler noch so zuschlagen, das freut mich doppelt.“ Nach der 4:5-Niederlage am Freitag gegen Solingen – der dritten in dieser Saison mit diesem Ergebnis – hielt sich Tennis-Zweitligist Blau-Weiß Aachen am Sonntag beim Bremer TC schadlos und schaffte den zweiten Saisonsieg klar mit 7:2. Die Perspektiven der Aachener, den Kampf gegen den Abstieg erfolgreich zu gestalten, haben sich somit deutlich verbessert. „Es kann sein, dass man drei Siege braucht, um die Klasse halten zu können“, rechnet Teamchef Marc Zander vor. „Aber nicht nur der hohe Sieg in Bremen verbessert unsere Chancen, auch die knappen Niederlagen waren nicht schlecht



Zwei Mal nicht gewonnen und doch einer der Sieger: Blau-Weiß-Spieler Jannis Kahlke.  
Foto: Andreas Steindl

für unsere Matchbilanz.“ Die Abstände zwischen den Plätzen 2 und 6 sind sehr gering, so dass am Ende bei der Abrechnung tatsächlich jedes gewonnene Match zählen kann.

#### Erfolg im Champions Tiebreak

Die Stimmung bei Blau-Weiß war nach den Einzeln schon gespannt, schließlich hatte nur Jannis Kahlke sein Match abgeben müssen und war dabei denkbar knapp im Tiebreak gescheitert. Den kürzesten Auftritt hatte Aachens Yannick Mertens: Der Belgier hatte gegen den übermotivierten und heißblütigen Julio Peralta den ersten Satz gewonnen, als der Chilene anfang, zu Beginn des zweiten Durchgangs den Schiedsrichter übel zu beschimpfen. Der Oberschiedsrichter wurde auf den Platz gerufen und bestätigte die Disqualifikation Peraltas, der somit den Bremern auch nicht für

die Doppelbegegnungen zur Verfügung stand.

Ohnehin hatte Blau-Weiß an diesem Spieltag das nötige Glück, das sich in den Begegnungen zuvor nicht hatte einstellen wollen: Bis auf die Partie von Kahlke gingen alle Tiebreaks und Champions Tiebreaks an die Gäste, selbst Kimmer Coppejans, der noch am Freitag seine beiden Auftritte im Champions Tiebreak verloren hatte, setzte sich diesmal mit 10:8 durch. Boy Westerhof setzte noch einen drauf und schlug müheelos in nur zwei Sätzen den früheren ATP- und Bundesliga-Spieler Juan Martin Aranguren. (rom)

**Bremen - BW Aachen 2:7:** Podlipnik-Castillo - Coppejans 7:5, 4:6, 8:10; Peralta - Mertens 4:6, Disqualifikation Peralta; Aranguren - Westerhof 4:6, 0:6; Kidler - Reuter 3:6, 3:6; van der Linden - Kahlke 2:6, 7:5, 12:10; Finnberg - M. Diercks 4:6, 4:6; Podlipnik-Castillo/Finnberg - Westerhof/Reuter 6:7 (4:7), 6:2, 11:13; Kidler/van der Linden - Kahlke/Marco Diercks 6:1, 6:1; Aranguren/Birkmann - Mario Diercks/Merry 6:4, 2:6, 8:10